

Erfolg im Stall NEWS

TOP THEMA

BONSILAGE FIT G

BON
SILAGE

FIT G

Monitoring-Ergebnisse

Schaumann wertete eine Vielzahl von Silage-Proben aus ganz Deutschland des 1. Schnitts aus, die mit Bonsilage Fit G behandelt wurden. Die Silagen überzeugten auf ganzer Linie. Nach Begutachtung aller Silagen standen die Sieger fest: Die Litz GbR aus Wolpertswende stellt die diesjährige Siegersilage. Den zweiten Platz belegt die Flömer-Peitsmeyer GbR aus Espelkamp dicht gefolgt von dem Betrieb von Christian Gerdes aus Barenburg. Wir stellen die Sieger und ihre Praxiserfahrungen vor.

Litz GbR

Hohe Grundfutterleistungen und eine Extraportion Propylenglykol

► Hansjörg und Florian Litz bewirtschaften in Wolpertswende einen familiengeführten landwirtschaftlichen Betrieb mit 90 Milchkühen plus Nachzucht. Die Region im Landkreis Ravensburg nahe dem Bodensee gehört mit 500-600 m über NN zu den voralpinen Lagen.

Vom Grünlandstandort mit hohen Niederschlagsmengen kann die Litz GbR 5 bis 6 Schnitte pro Jahr einfahren. Die Düngintensität ist an die intensive Grünlandnutzung angepasst. Bei den Nach- und Neusaaten vertrauen die Betriebsleiter auf die Qualität der GreenStar-Mischungen.

Das Ziel, hohe Leistungen mit möglichst viel hochwertiger Grassilage zu erreichen, ist den Betriebsleitern sehr wichtig. Der Anteil an zugekauften Futtermitteln soll unter 35 % in der Gesamtration bleiben. Hansjörg und Florian Litz erreichen ihre Ziele durch einen hochwertigen ersten Schnitt. Gemeinsam mit Schaumann-Fachberater Fabian Rehm wählen sie dafür das richtige Bonsilage-Siliermittel aus. „Stabile und schmackhafte Silagen sind das A und O“, so die Betriebsleiter. „Der Einsatz von Bonsilage Fit G liefert den Tieren eine Extraportion Propylenglykol.“

Nach Beginn der Verfütterung einer mit Bonsilage Fit G behandelten Grassilage stieg die Leistung der Herde auf 10.000 kg Milch pro Kuh und Jahr. Besonders in den ersten 100 Laktationstagen werden die Kühe deut-



Florian Litz (li.) mit SCHAUMANN-Fachberater Fabian Rehm

lich besser mit Energie versorgt. Auch das Brunstgeschehen verbesserte sich. Die Zwischenkalbezeit liegt aktuell mit 370 Tagen auf einem sehr guten Niveau. ■

Monitoring-Ergebnisse

		1. Platz	2. Platz	3. Platz
		Litz	Flömer- Peitsmeyer	Gerdes
Trockenmasse (TM)	%	33,96	32,88	29,27
Rohprotein	% in TM	17,48	17,48	19,47
Rohfaser	% in TM	22,48	21,35	25,31
Energie	MJ NEL/kg TM	6,36	6,56	6,26
Milchsäure	% in TM	7,48	7,50	6,09
Essigsäure	% in TM	7,48	5,60	6,24
Propylenglykol	% in TM	7,51	4,95	6,43
pH-Wert		4,10	4,09	4,15

Flömer-Peitsmeyer GbR

Fütterungsbedingten
Krankheiten vorbeugen

► Die Flömer-Peitsmeyer GbR liegt in Espelkamp, im nordöstlichen Nordrhein-Westfalen. Während Miriam und Cord Peitsmeyer für die 240 Kühe, deren Nachzucht und den Futterbau verantwortlich sind, kümmert sich Ernst Flömer intensiv um den Ackerbau mit Kartoffeln und Zuckerrüben.

Für Cord Peitsmeyer ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Milchproduktion, Grundfutter qualitativ hochwertig und verlustarm zu silieren. Der Einsatz von Bonsilage-Siliermitteln ist deshalb seit Jahren Standard bei der Silierung. Nach guten Erfahrun-

gen mit Bonsilage Plus und Bonsilage Forte fiel die Entscheidung 2017 auf das neue Siliermittel Bonsilage Fit G. „Gemeinsam mit unserem Schaumann-Gebietsleiter Klaus Lübken haben wir uns für Bonsilage Fit G entschieden, da das Siliermittel die Energie-Eigenschaften der Silage optimiert und Propylenglykol bildet. Dadurch wollen wir fütterungsbedingten Krankheiten wie Ketose und Azidose vorbeugen“, so Miriam Peitsmeyer.

Den ersten Schnitt 2017 fuhr die Flömer-Peitsmeyer GbR innerhalb von 36 Stunden ein. Neben kurzen Feldliegezeiten und dem Einsatz von Bonsilage legt Cord Peitsmeyer großen Wert auf hochwertige Gräser und gesunde Grasnarben. Um die Qualität der Grasnarbe nach dem Winter frühzeitig beurteilen zu können, führt er die Pflegearbeiten und



Miriam Peitsmeyer (li.) mit SCHAUMANN-Gebietsleiter Klaus Lübken

Nachsaaten mit GreenStar auf dem Grünland im Frühjahr gerne selber durch. „Bei Teilstücken mit Lücken bringe ich direkt die doppelte Nachsaatmenge aus“, so der Betriebsleiter. ■

Christian Gerdes

Hochwertige Silagen
mit Bonsilage Fit G

► Christian Gerdes aus Barenburg in Niedersachsen bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit 85 Kühen. Sein Erfolgsrezept für hochwertige Silagen sind kurze Feldliegezeiten, der Einsatz von Siliermitteln und die Grünlandpflege mit regelmäßigen Neuansaaten.

„Hygienisch einwandfreie Silagen sind die Grundlage für eine hohe Milchleistung und gesunde Kühe“, so Christian Gerdes. Daher

setzt er schon seit vielen Jahren Bonsilage-Siliermittel ein. In diesem Jahr hat sich der Betriebsleiter von Schaumann-Fachberater Jörg Lehning von Bonsilage Fit G überzeugen lassen.

Der Einsatz hat sich gelohnt. Der Anteil an Propylenglykol ist mit 6,43 % in der Silage sehr hoch. „Bonsilage Fit G hat mich wirklich überzeugt. Die Silage ist stabil. Durch den hohen Anteil an Propylenglykol können wir durch die Fütterung stoffwechselbedingten Krankheiten, wie Ketose und Azidose vorbeugen“, berichtet Christian Gerdes. Seine Wahl wird auch nächstes Jahr wieder auf Bonsilage fallen. ■



Christian Gerdes (li.) mit SCHAUMANN-Fachberater Jörg Lehning